

Einführung einer Fair-Play Liga im Junioren-Bereich

Der Verbandsjugendausschuss (VJA) plant mit Beginn der Saison 2012/2013 die Einführung einer Fair-Play Liga für E-, F- und G-Juniorenmannschaften. Die Teilnahme ist freiwillig und ein zusätzliches Angebot für alle Vereine. Die Fair-Play Liga ermöglicht den geregelten Spielbetrieb mit ein paar Besonderheiten. Drei Besonderheiten sind:

- Der Aufenthalt aller Zuschauer ist nur in der so genannten Fanzone möglich. Diese ist 10 bis 15 Meter vom Platz entfernt (je nach Platzgegebenheiten).

- Die Betreuung der Mannschaften durch die Trainer erfolgt aus einer Coachingzone. Diese befindet sich unmittelbar am Spielfeldrand (siehe unten; orange Fläche).
- Das gesamte Spiel wird ohne Schiedsrichter ausgetragen.

Vorbild für diese Ligaförm ist ein bereits funktionierender Spielbetrieb in anderen Landesverbänden (siehe auch www.fairplayliga.de/Pressarbeit.htm).

Dieser Wettbewerb wird aktiv vom DFB unterstützt.

Um das Vorhaben in der Praxis vorzustellen und auch mögliche Hemmnisse abzubauen lädt der Jugendspielausschuss alle interessierten Jugendleiter sowie Trainer und Betreuer von E-, F- und G-Juniorenmannschaften zu Demonstrationsspielen ein.

Diese finden statt am

Sonntag, den 15. April 2012 um 14:00 Uhr auf folgender Sportanlage:
Sportplatz Jenfeld 3, Bekkamp 25, 22045 Hamburg

Sonntag, den 22. April 2012 um 16:00 Uhr auf folgenden Sportanlagen:

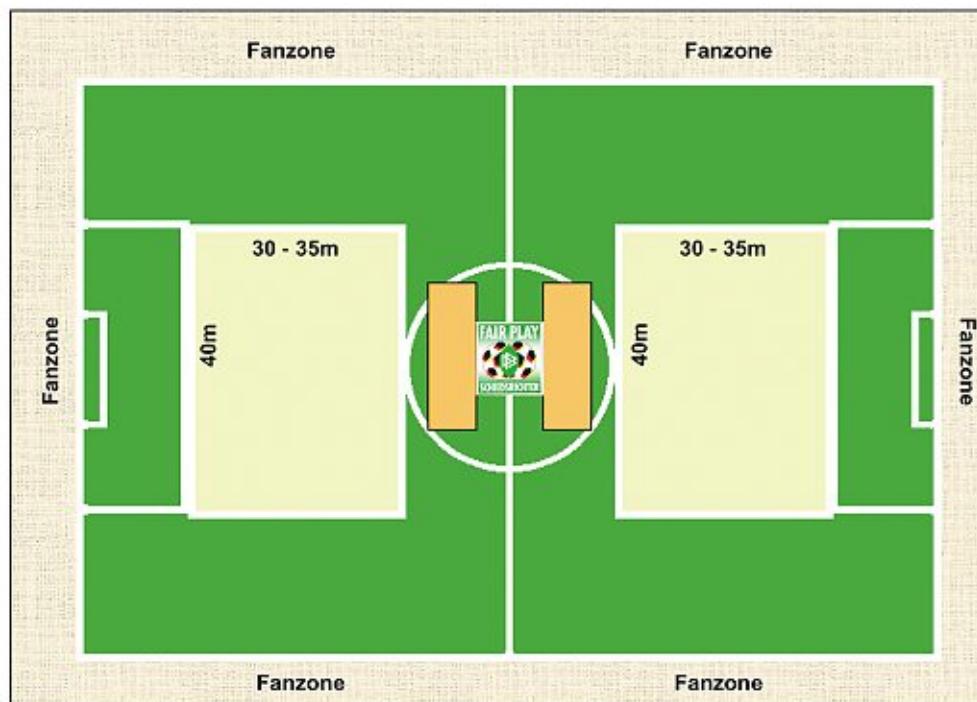
Sportplatz Gorch-Fock-Straße, Gorch-Fock-Straße, 22869 Schenefeld
Sportplatz Exerzierplatz 3, Am Exerzierplatz 16, 22844 Norderstedt

Neben einer kurzen Präsentation zu den Durchführungsmöglichkeiten werden zwei Mannschaften in dieser Form (ohne Schiedsrichter) gegeneinander spielen. Der Jugendspielausschuss freut sich

über eine rege Beteiligung an der Demonstrationsveranstaltung.

Zum Schluss noch ein deutlicher Hinweis: Die Teilnahme an der Fair-Play Liga ist als ein Angebot des Hamburger Fußball-Verbandes zu sehen. Der bekannte Spielbetrieb der E-, F- und G-Junioren wird, wie in den vergangenen Jahren, in gewohnter Weise fortgeführt. Allerdings wird nur die Meldung zu einer Spielform (Regulär oder Fair-Play Liga) möglich sein.

CHRISTIAN OKUN, VJA



HFV U19 Frauen beim Länderpokal 2012:

Zufrieden nach drei Remis und einer knappen Niederlage

In der Sportschule Duisburg-Wedau fand vom 30. März bis 3. April 2012 erstmals der U 19-Frauen-Länderpokal statt. Insgesamt schickten 21 Fußball-Landesverbände ihre Auswahlteams zum Kräftemessen an die Wedau. Als 22. Mannschaft nahmen die U 16-Juniorinnen des DFB teil. Seit 1981 wurde der Wettbewerb als U 20-Frauen-Länderpokal ausgetragen, nun gingen zum ersten Mal U 19-Teams an den Start, um die prestigeträchtige Trophäe zu gewinnen. Wahrscheinlich wird das aber auch der letzte U19-Wettbewerb dieser Art sein, wie man aus DFB-Kreisen hört.

Das HFV-Team schlug sich insgesamt gut. Drei Remis und eine knappe Niederlage standen am Ende zu Buche. "Engagement und Moral haben bei allen Spielerinnen gestimmt. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung haben wir drei Punkte geholt und können zufrieden sein", zog Auswahltrainerin Katrin Prischmann eine positive Bilanz.



Das HFV U19-Frauen-Team in Duisburg-Wedau vor dem Spiel gegen Württemberg. Fotos: C. Byernetzki

1. Spiel am 31.03.2012: Hamburg – Bremen 1:1 (0:1)

Tore: 0:1 8. Min. durch Elfmeter von Nadine Moelter (Letzte Saison noch in Hamburg) nach Foul von Meinberg; 1:1 63. Min. durch Louisa Nöhr (Foto rechts) nach Flanke von Richala Ahamadou

Nach anfänglichen Schwierigkeiten und dem frühen Rückstand fand die Hamburger Mannschaft etwas besser ins Spiel und hatte einmal aus der Distanz durch Louisa Nöhr und zweimal durch Claudia Pinto Möglichkeiten zum Ausgleich. Nach dem Wechsel war es ein ausgeglichenes

Spiel. Allerdings hatten die Bremerinnen drei klare Chancen, ehe Louisa Nöhr durch eine Direktabnahme aus Kurzdistanz nach Flanke der eingewechselten Richala Ahamadou der Ausgleich gelang. Trainerin Katrin Prischmann sagte: „Mit dem Unentschieden können wir zufrieden sein!“



Die zweifache Torschützin Louisa Nöhr (lks.) hier in der Partie gegen Niedersachsen.



Vorbildlicher Einsatz von Nina Brüggemann (lks.) gegen Niedersachsen.

2. Spiel am 01.04.2012:

Hamburg – Württemberg 1:2 (1:0)

Tore: 1:0 8. Min. Louisa Nöhr nach Flanke von Tania Ferreira; 1:1 44. Min.; 1:2 58. Min. Die HFV-Elf bot im zweiten Spiel eine gute Leistung und bestrafte sich selbst durch individuelle Fehler, die zu den Gegentoren führten. Bei besserer Chancenausnutzung wäre mehr drin gewesen. Schon in der 4. Min. scheiterte Louisa Nöhr mit einem Freistoß am Pfosten. Nach dem 1:1 hätte Nina Brüggemann mit einem Fernschuss und einem Kopfball beinahe für die erneute Führung gesorgt. Trainerin Katrin Prischmann bilanzierte: „Es war eine klare Steigerung zum ersten Spiel. Die Mannschaft hat gut gekämpft und musste am Ende ihrer Unerfahrenheit Triebut zollen.“

3. Spiel am 02.04.2012:

Hamburg – Niedersachsen 0:0

Gegen den südlichen Nachbarn spielten die HFV-Frauen 0:0. Es war ein Spiel mit wenig Torchancen beiderseits. HFV-Torhüterin Katrin Schwing rettete zwei Minuten vor dem Ende mit einer Glanzparade das Remis. Die beste HFV-Möglichkeit hatte Nina Brüggemann mit einem Freistoß aus 17m in der 21. Min., nachdem vorher Claudia Pinto von der niedersächsischen Torhüterin nur mit ei-



Auflaufen der HFV U19-Frauen-Auswahl gegen Berlin angeführt von Spielführerin Denise Meinberg.

nem Foul gestoppt werden konnte. „Es war ein gerechtes Remis. Nach der gestrigen guten Leistung hat sich die Mannschaft wacker geschlagen“, sagte Trainerin Katrin Prischmann.

4. Spiel am 03.04.2012:

Hamburg - Berlin 1:1 (1:0)

Tore: 1:0 Nina Brüggemann 14. Min. miteinem platzierten Flachschuss nach schöner Kombination von Louisa Nöhr und Richala Ahamadou über links; 1:1 40. Min.

Mit einer großartigen kämpferischen Einstellung überzeugte die HFV-Elf gegen Berlin, musste nach einer ver-

dienten 1:0-Halbzeit-Führung aber noch den Ausgleich gegen Berlin hinnehmen. In der Schlussphase reagierte Torhüterin Saskia Schippmann ein paar mal großartig und verhinderte einen Rückstand. Die HFV-Elf trat ohne Lena Petermann an, die wegen einer Leisten-Blessur lieber geschont wurde. „Ich bin stolz auf die Mannschaft. Im letzten Spiel wurden noch mal alle Kräfte mobilisiert“, sagte Trainerin Prischmann nach der Partie. Ganz viele Fotos vom Länderpokal der Frauen gibt es in der Bildergalerie auf www.hfv.de.

HFV U19-Frauen – Kader für Länderpokal in Duisburg
 Richala Ahamadou (BU), Sara Akbulut (Einigkeit W'burg), Paulina Bode (HSV), Nina Brüggemann (HSV), Tania Ferreira (HSV), Fjolla Gara (HSV), Amely Jaekel (Bergedorf 85), Denise Meinberg (HSV), Louisa Nöhr (HSV), Vanessa Ochs (BU), Lena Petermann (HSV), Anna Peters (HSV), Claudia Pinto (HSV), Saskia Schippmann (HSV, TW), Katrin Schwing (HSV, TW), Anna-Lena Vasel (Niendorf)
 Trainerin: Katrin Prischmann; Betreuerin: Tanja Wunder



Quirlig über rechts: Tania Ferreira.

Fotos: C. Byernetzki



Verantwortlich für die U19-Frauen des HFV: Trainerin Katrin Prischmann, Betreuerin Tanja Wunder und Physio Michael Apsel (v. lks.).

Als Schiedsrichter beim NFV-Länderpokal der B-Junioren

Der NFV Länderpokal ist ein Turnier, bei dem die vier Auswahlmannschaften der B-Junioren aus Niedersachsen, Bremen, Schleswig-Holstein und Hamburg im „Alle-gegen-Alle-Modus“ einen Gewinner ausspielen. Er soll zur Vorbereitung für das DFB-Turnier der Auswahlmannschaften in Duisburg dienen. Die Spieler können sich ihren Trainern und diversen anwesenden Scouts präsentieren und durch gute Leistungen empfehlen.

Das Gleiche galt für uns sechs Schiedsrichter. Seit mehreren Jahren stellt der VSA im Rahmen eines Lehrgangs die Schiedsrichter für das Turnier. Geleitet wird dieser von Christian Soltow und Helmut Timmann. Für die sechs Spiele an dem Wochenende wurden Daniel Gawron, Fabian Qualmann, Torben Kunde, Leif Jischkowski, Florian Pötter und ich nominiert. Jeder von uns durfte ein Spiel pfeifen und zweimal



Hintere Reihe v. lks.: Christian Soltow, Fabian Qualmann, Florian Pötter, Leif Jischkowsky, Helmut Timmann; vordere Reihe v. lks.: Torben Kunde, Jorrit Eckstein-Staben, Daniel Gawron.

Fotos: Sportfoto Gettschat

assistieren. Dafür wurden wir in zwei Teams aufgeteilt und jedes Team hatte pro Tag ein Spiel. Wir trafen uns Freitagmittag bei unserer Unterkunft für das Wochen-

ende, im Hotel Zeppelin in Schnelsen. Dort angekommen wurden die vier Teams und wir freundlich begrüßt und anschließend hieß es auch schon ab auf den

Platz. Bei bestem sommerlichem Wetter startete das Turnier mit der Begegnung Hamburg gegen Bremen. Wie jedes Spiel nahmen wir dieses auf Video auf, um am Abend über Situationen, anhand von Bildmaterial, sprechen zu können.

Des Weiteren führten sowohl Christian Soltow und Helmut Timmann, als auch die drei Schiedsrichter, die gerade nicht pfeifen mussten, Beobachtungen durch. All dies führte zu einem qualitativ sehr hochwertigen Feedback. Nach der zweiten Partie Niedersachsen gegen Bremen fuhren wir zurück ins Hotel, allein dort zu Abend und konnten dann in einem extra für uns reservierten Raum die vergangenen zwei Spiele auf Großbildleinwand angucken und das jeweilige Schiedsrichtergespann erhielt Tipps, wie man in Situationen besser hätte reagieren können, aber es wurde auch gezeigt, was positiv auffiel.



Gestik und Mimik sind auch beim „Mauerstellen“ wichtig. Von links: Schiri Fabian Qualmann und die HFV-Auswahlspieler Leon Kroiß, Arnold Hoeling, Andy Agyei, Sandro Schraub, Benjamin Safo-Mensah.

Nach den Spielanalysen schauten wir uns noch einen Ausschnitt eines vergangenen Spiels der Premier League an. Die Aufgabe hier war in Gruppenarbeit verschiedene Themenbereiche wie Spielkontrolle des Schiedsrichters oder persönliche Strafen heraus zu arbeiten und diese am nächsten Morgen gemeinsam zu besprechen. Der Abend klang dann locker im Hotel aus.

Samstagmorgen haben wir nach dem Frühstück unsere Beobachtungen aus dem Premier League Spiel vorgetragen und rege über die Leistung des Schiedsrichters diskutiert. Danach führten wir kleine Spiele zum Thema Kommunikation

aus. Hier wurde uns klar, wie wertvoll sowohl die Sprache, als auch die non-verbale Kommunikation, wie Gestik, Mimik und Körperspannung, ist. Übertragen auf unsere Spielleitungen heißt das, klar angemessen zu sprechen, dieses aber auch durch nonverbale Kommunikation zu unterstützen.

Nach dieser recht unterhaltsamen Einheit gab es auch schon Mittagessen und wir machten uns bereit für die nächsten zwei Partien, die dort hießen Hamburg gegen Schleswig-Holstein und Bremen-Niedersachsen. Durch das Klasse Wetter machten diese noch doppelt Spaß und nach dem Abendessen konnten wir

durch unsere Videoanalyse wieder die entscheidenden Szenen der Spiele herausarbeiten. Der Samstagabend endete noch mit Gesprächen mit den Trainern der Auswahlmannschaften, die uns eine andere Perspektive als die Unsere darstellten.

Direkt nach dem Frühstück wurde das Turnier mit den letzten beiden Begegnungen Niedersachsen-Hamburg und Schleswig-Holstein gegen Bremen und einer abschließenden Siegerehrung beendet.

Hiermit war der offizielle Teil für die Spieler beendet, nicht aber für uns: Wir machten uns noch nach dem Mittagessen an die Spielanalysen der zwei letzten Spiele und danach war dann auch

der Lehrgang für uns vorbei.

Ich hatte ein tolles Wochenende mit netten Leuten, an dem ich für mich persönlich viel gelernt habe. Gerade die Videoanalyse, die ja auch einen Schwerpunkt dieses Lehrgangs darstellt, war enorm lehrreich. Es ist etwas völlig anderes, sich selbst und sein eigenes Verhalten zu sehen, als es nur gesagt zu bekommen, was man anders oder besser machen könnte. Ich denke ich spreche für uns alle Sechs, wenn ich von einer runden Sache und einem lehr- und hilfreichen Wochenende spreche, dass uns in unseren kommenden Spielen bestimmt weiterhelfen wird.

JORRIT ECKSTEIN-STABEN

Fortbildung der Coaching-Kader der BSA Alster und Unterelbe

Am Freitag, den 30.03.2012, trafen sich im Rahmen des Bezirksliga Spiels TUS Osdorf gegen den SC Egenbüttel die Coaching-Kader der Bezirke Alster und Unterelbe für einen Kurzlehrgang im Vereinsheim am Blomkamp. Die beiden Lehrwarte und NFV-Perspektivkader Schiedsrichter Björn Krüger (Eintracht Norderstedt) und John-David Ladiges (FC St. Pauli) konnten insgesamt 20 Teilnehmer, unter denen sich sowohl Nachwuchsschiedsrichter als auch deren Coaches befanden, begrüßen. Nach kurzer Einführung stand mit der Regelarbeit zunächst der theoretische Teil im Vordergrund. So-wohl Schiedsrichter, als auch die Coaches, machten sich an die Beantwortung der 15 Fragen, welche auf dem Niveau der nächst höheren Ebene (VSA Lk-5) formuliert waren. Anschließend wurden in der Gruppe zusammen Kriterien für die Anwendung von persönlichen Strafen erarbeitet. Hierbei stand weniger die

regeltechnische Grundlage, sondern vielmehr die taktischen Beweggründe, wie beispielsweise der richtige Zeitpunkt des Einstiegs, im Vordergrund. Pünktlich vor dem geplanten Spielbeginn um 19:30 Uhr wurden die Teilnehmer für die Spielbeobachtung in fünf Gruppen eingeteilt, wobei sich jede Gruppe auf einen bestimmten Schwerpunkt fokussiert hat, wie beispielsweise Gruppe 1 auf das Auftreten und Verhalten des Schiedsrichters. Nach Ende des Spiels wurde im Vereinsheim gemeinsam zu Abend gegessen. Gestärkt zogen sich die einzelnen Gruppen wenig später zurück, um ihre Beobachtungen und Erkenntnisse der vorangegangenen Spielleitung zusammen zu tragen. Jeweils ein Gruppenmitglied stellte, im Beisein des inzwischen eingetroffenen Gespanns um Schiedsrichters Sasa Gunjevic (BSA Alster), die Ergebnisse vor. Es entwickelten sich jeweils interessante und lebhafte Diskussionen, wobei jeder Schiedsrichter



Die Teilnehmer beim Ausfüllen der Regelarbeit. Foto: privat

und Coach die Möglichkeit hatte, die Erkenntnisse der jeweiligen Gruppe zu ergänzen. Das Gespann zeigte sich erfreulicherweise sehr interessiert und Kritikfähig. Zum Ende herrschte Einigkeit über eine insgesamt ordentliche Leistung. Gegen 22:45 Uhr endete die Veranstaltung. Die Lehrgangsleitung zeigte sich überaus zufrieden mit deren Verlauf. Eine Wiederholung Anfang nächster Serie ist geplant.

Am Lehrgang nahmen

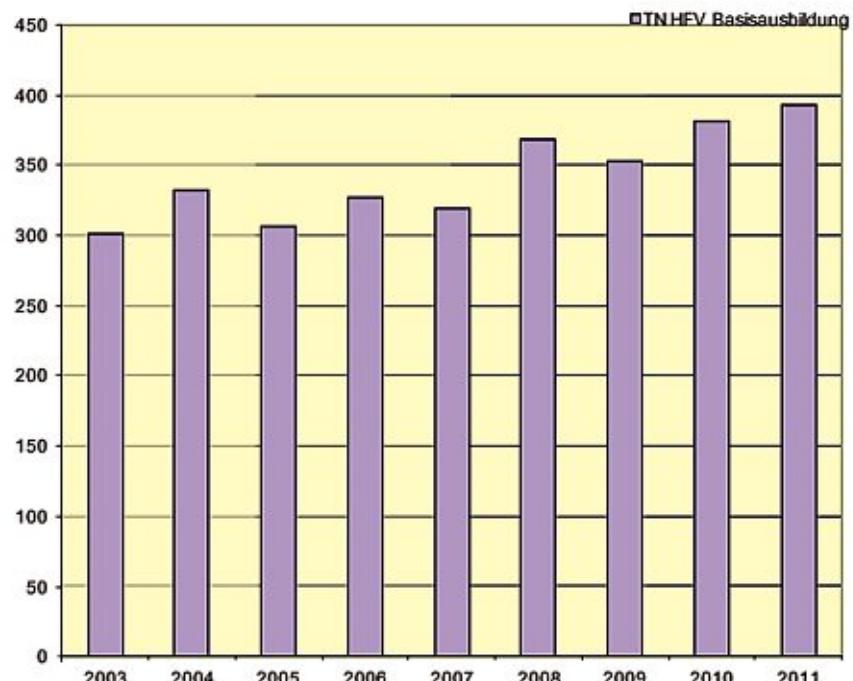
teil: Jonas Dippe, Enis Mejahdi, Jouri Savitchev, Tobias Tewes, Luca Jürgensen, Sasa Gunjevic, Björn Hannemann, Orhan Asici (Nachwuchstalente der Bezirke Alster & Unterelbe) Torsten Bresch, Horst Kiesewetter, Gerhardt Schulz-Greco, Henry Wagner, Jan-Clemens Neitzel, Marcel Hass, Stephan Timm, Jibben Großmann, Gundolf Hansson (Coaches), sowie John-David Ladiges & Björn Krüger (Lehrgangsleitung).

Basisausbildung: Überzeugende Bilanz

Der Jugend-Lehrausschuss ist für die Ausrichtung der Basisausbildung zuständig. Sie sehen hier einmal die Ausbildungszahlen der Jahre 2003 – 2011. Durchschnittlich richten wir 13 Lehrgänge pro Jahr aus (117 Lehrgänge im genannten Zeitraum 2003 – 2011) mit einem Stundenaufwand für die ehrenamtlichen Lehrgangsleitungen von 4914 Zeitstunden. Außerdem sind diese ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen auch noch in anderen Ausbildungen und Aktionen des HFV im Einsatz. Ich denke, ihnen sollte einmal gedankt werden, wie auch den 3081 Frauen und Männern, die sich zum Wohl unserer Kinder weiter bildeten. Alle Teilnehmer qualifizierten sich dadurch für weiterführende Ausbildungen, wie z.B. die Lizenzausbildungen: Teamleiter, C- Lizenzen oder HFV-Kindertrainerausbildung. Hans-Peter Biallas Vorsitzender JUGEND-LEHRAUSSCHUSS

Der Jugend-Lehrausschuss informiert: Basisausbildung im HFV 2012 ist ausgebucht

Wir sind im Frühling und die 13 terminierten Basislehrgänge für 2012 sind ausgebucht. In der HFV-Sportschule können wir in diesem Jahr keine zusätzlichen Lehrgänge wegen der anstehenden Umbauarbeiten anbieten. Schon diese 13 Lehrgänge komplett durchzuziehen, bereitet uns



vom Jugend-Lehrausschuss Kopfschmerzen und wir bitten um Verständnis für diese schwierige Situation, denn schließlich werden wir nach dem Umbau unserer Sportschule über weitere räumliche Kapazitäten verfügen und unsere jetzt schon schöne Sportschule wird noch schöner. Ein weiteres gutes Ergebnis in diesem Frühjahr ist die wieder tolle Bewertung unserer Lehrgänge. Unsere Evaluierungen begeistern uns

jedes Mal aufs Neue, denn sie zeigen uns auch die hohe Bereitschaft der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, unsere qualitativ anspruchsvollen Ausbildungsangebote anzunehmen. Die Durchschnittsbewertungen für die bisherigen sieben Ausbildungswochenenden dieses Frühjahrs in der Basisausbildung liegen bei der Note 1,3. Hier einmal ein paar anonyme Aussagen die auf unseren Evaluierungsbögen vermerkt waren: „Super, super, lang aber gut“ – Für die Referenten und Lehrgangsleitung: DANKE FÜR DIE EHRENAMTLICHE LEISTUNG UND EIN SPASSIGES WOCHENENDE, Note 1. „Das war bestimmt nicht der letzte Lehrgang!“ „Viel gelernt - Programm Note 1.“ Wir könnten hier weitere Beispiele nennen, die letztlich diese Bewertungen bestätigen, denn die Jahresdurchschnittsbenotungen der letzten Jahre bekräftigen diese Aussagen. Wir vom Jugend-Lehrausschuss können diesen Dank für „ehrenamtliche Leistung“ nur zurückgeben, denn wenn die Vereine diese Leistungen die die Betreuer/innen und Trainer/innen aufbringen, mit Geld honoriert werden müssten, wäre der Fußballsport in diesen Dimensionen nicht möglich.

Hans-Peter Biallas, Vorsitzender, JUGEND -LEHRAUSSCHUSS



Basisausbildung in der HFV-Sportschule.

Foto: hpb

+++Shorties +++Shorties +++Shorties +++Shorties ++

Zulassungsverfahren zur Regionalliga Nord der Herren Saison 2012/13: 24 Vereine reichen fristgerecht ihre Unterlagen ein

24 norddeutsche Fußballvereine haben für die kommende Spielzeit 2012/13 eine Zulassung für die Regionalliga Nord der Herren beantragt. Sie haben fristgerecht ihre Unterlagen zur Prüfung beim Norddeutschen Fußball-Verband e.V. (NFV) eingereicht.

Aus den einzelnen Landesverbänden des NFV haben folgende Vereine einen Zulassungsantrag für die Regionalliga Nord der Herren für die kommende Saison gestellt:

Niedersachsen (15 Vereine): SV Meppen, VfB Oldenburg, SV Wilhelmshaven, Goslarer SC, SV Holthausen-Biene, TuS Heeslingen, BV Cloppenburg, VfL Osnabrück, TSV Havelse, SC Langenhagen, BSV SW Rehden, TSV Otersberg, Eintracht Braunschweig II, VfL Wolfsburg II, Hannover 96 II

Hamburg (3 Vereine): Victoria Hamburg, Hamburger SV II, FC St. Pauli II

Bremen (2 Vereine): FC Oberneuland, SV Werder Bremen II

Schleswig-Holstein (4 Vereine): ETSV Weiche, VfR Neumünster, KSV Holstein Kiel, VfB Lübeck

Die norddeutsche Zulassungskommission tagt am 11. Mai 2012. Ihr gehören an: Vorsitzender Thomas Fürst (Bremen), Gerhard Oppermann (Hannover), Peter Niemann (Bad Schwartau), und Daniel Diebold (Bönningstedt).

ODDSET-Pokal Herren: Halbfinalauslosung live auf alster radio 106!8

Morgens am Mittwoch, 11.04.2012, werden im Studio von alster radio 106!8 die Halbfinalpaarungen im ODDSET-Pokal live ausgelost.

VJA lädt zu

Regionalkonferenzen ein

Der Verbandsjugendausschuss (VJA) lädt alle Juniorenvereins-

vertreter zu den anstehenden Regionalkonferenzen ein. Auf der Tagesordnung stehen die Strukturänderung der Auf- und Abstiegsregelung / Erfahrungsaustausch, das DFB-Mobil und die Nutzung des erweiterten Führungszeugnisses. Die Regionalkonferenzen finden an zwei Terminen statt: Am Mittwoch, den 11. April 2012 um 18:30 Uhr werden die oben genannten Themen im Clubhaus von Teutonia 05 (Holstentwiete 47) vorgestellt und besprochen. Die zweite Konferenz ist am Mittwoch, den 18. April 2012 um 18:30 Uhr im Clubhaus von HT 16 (Sievekingdamm 7). Selbstverständlich werden auch andere Themenvorschläge gerne aufgenommen. Diese senden Sie bitte an j.romppen@hfv.de. Da zu den Veranstaltungen wie gewohnt ein kleiner Imbiss gereicht wird, bitten wir um Anmeldung an die genannte email-Adresse.

Pokal-Endspiele der Mädchen am 13.05.2012

Am Sonntag, 13.05.2012, kommt es auf der HFV-Anlage in Hamburg-Jenfeld zum Endspiel-Tag der Fußball-Mädchen. Die Paarungen im Überblick:

E-Mädchen: Ellerau 1. E-Mädchen - Komet 1. E-Mädchen
D-Mädchen: Komet 2. D-Mädchen - SV Eidelstedt 1. D-Mädchen
C-Mädchen: HSV 1.C-Mädchen - Wellingsbüttel 1. C-Mädchen
Die genaue Terminierung wird noch bekannt gegeben.

ODDSET-Pokalendspiele B-Mädchen und Frauen am 05.05.2012

Am Sonnabend, 05.05.2012, geht es im Victoria-Stadion, Hoheluft um die ODDSET-Pokale der B-Mädchen und der Frauen. Um 10.00 Uhr spielen die B-Mädchen ihren ODDSET-Pokal aus. Es spielen: HSV 1. B-Mädchen – Union Tornesch 1. B-Mädchen.

Das Halbfinale der Frauen steht noch aus:

Am Ostermontag, 09.04.2012, spielte der SV Wilhelmsburg 1.Fr.

- FC Bergedorf 85 1. Fr. um 11.00 Uhr (Vogelhüttendeich 1) – bei Redaktionsschluss der HFV-Info noch nicht beendet.

Der Bramfelder SV trifft auf den SC V. M am 15.04.2012 um 16:45 Uhr (Gropiusring 2).

Die Gewinner des Halbfinals werden am 05.05.2012 um 13 Uhr im Victoria-Stadion um den ODDSET-Pokal der Frauen spielen.

DFB Mobil besucht wieder die Vereine

Zur Zeit besucht unser DFB-Mobil die Hamburger Schulen. Wir möchten einerseits LehrerInnen wichtige Infos bzgl. der Umsetzung des Fußballunterrichts vermitteln und anderseits die Pädagogen von der Wichtigkeit überzeugen, den Sportverein als Kooperationspartner für die sportliche Ausbildung der Kinder dabei zu haben. Ab dem 15.05.2012 wird der HFV zusätzlich die Vereine besuchen! Ziel ist es, den Nachwuchstrainern, die überwiegend nicht lizenziert sind, direkt und unkompliziert praktische Tipps zu geben. Alle Vereinsmitarbeiter werden über die aktuellen Themen des Fußballs – Qualifizierung, Mädchenfußball, Integration – informiert. Hier bieten sich viele Chancen für Vereine aktiv zu werden.

Jeder Verein im HFV kann das DFB-Mobil einmal bis zum 31.12.2013 buchen. Um unseren Besuch optimal vorzubereiten, steht Reinhard Beurmann für Fragen gerne zur Verfügung. Anfragen per Mail, telefonisch oder Fax werden schnellstmöglich bearbeitet, sodass die Terminkoordinierung reibungslos erfolgen kann.

Wir weisen noch ausdrücklich darauf hin, dass sämtliche DFB-Mobil Anfragen optimaler Weise vorher mit der Jugendleitung abgesprochen wird.

Vereins- und Schulanfragen als Word-Datei erhalten Sie zum Download auf www.hfv.de.

Kontakt: Reinhard Beurmann, Tel: 04102-56284, Fax: 040-67587087, Mail: r.beurmann@gmx.de.

Ehrungen für verdiente Schiedsrichter im BSA Harburg
Am 27.3.2012 war es wieder soweit! Die jährlichen Ehrungen für Schiedsrichter, die ihrem Hobby und den damit verbundenen Verpflichtungen über Jahrzehnte treu geblieben sind, standen an! Der VSA-Vorsitzende Wilfred Diekert ließ es sich, begleitet von seiner Beisitzerin Kirsten Warns, nicht nehmen, die Ehrungen selbst durchzuführen. Ausgezeichnet für 25 Jahre wurden Mohammed Ben Abbes (FSV Harburg), Erdal Masalci (Harburger Türksport) und Gerhard

Ottke (Viktoria Harburg), schon 40 Jahre dabei sind Dirk Krüger (Rot-Gelb Harburg) und Jörg Nagel (HSC) und ihr 50-jähriges „Dienstjubiläum“ feierten Herwig Beran und Wolfgang „Panzer“ Hübbe. Sie alle erhielten außer einer Ehrennadel und einer Urkunde des HFV auch eine durch den BSA Harburg sowie ein eigens für die Ehrungen hergestellter Wimpel, der die Zugehörigkeit zum BSA Harburg in besonderer Weise dokumentieren soll. Aufgrund seiner langjährigen und zuverlässigen Mitarbeit als Beisitzer im BSA Harburg wurde Jür-

gen Borbet ebenfalls geehrt.

Matti Steinmann (HSV) im Aufgebot der U17-Nationalmannschaft

Vom 10.4. – 17.4.2012 bestreitet die Deutsche U17-Nationalmannschaft einen Lehrgang mit einem Länderspiel am 14.4. gegen Österreich. Im Aufgebot steht Mittelfeldspieler Matti Steinmann (HSV). Der Lehrgang der Mannschaft von DFB-Trainer Stefan Böger gilt als Vorbereitung für die U17-Europameisterschaft in Slowenien vom 28.04. - 17.05.2012.



Geehrte mit dem BSA Vorstand und den Vertretern des VSA.

Foto: privat

IMPRESSUM

Herausgeber: Hamburger Fußball-Verband e.V.

Verantwortlich: Karsten Marschner, Geschäftsführer des HFV,

Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg, Internet: www.hfv.de

Redaktion und Anzeigen: Carsten Byernetzki, HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing,

Tel.: 040/ 675 870 33 – Mobil: 0171/ 764 40 94 – Fax: 040/ 675 870 89 – E-Mail: c.byernetzki@hfv.de

Die hfv-Info erscheint wöchentlich im Mittelteil des Sport Mikrofon und als PDF auf www.hfv.de

